

Nottötung beim Geflügel

Mag.^a Marina Karhan



ANERKANNTER
GEFLÜGELGESUNDHEITSDIENST

Qualität und Sicherheit
für **Geflügel** und **Eier**
vom Erzeuger bis
zum Verbraucher



- d) „Nottötung“ die Tötung von verletzten Tieren oder Tieren mit einer Krankheit, die große Schmerzen oder Leiden verursacht, wenn es keine andere praktikable Möglichkeit gibt, diese Schmerzen oder Leiden zu lindern;

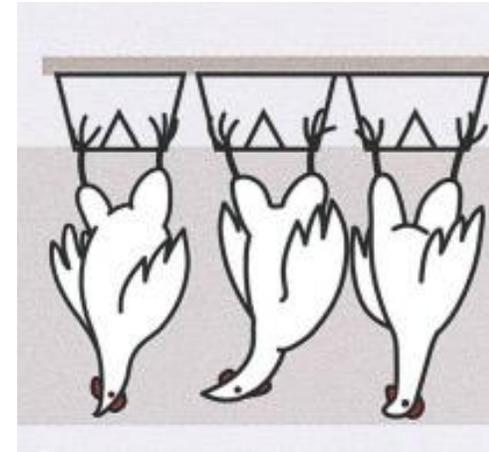
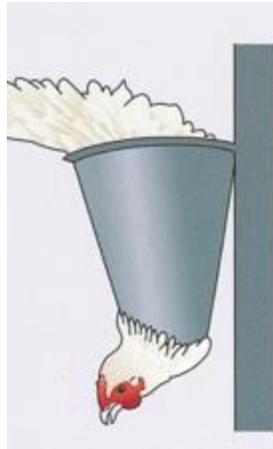
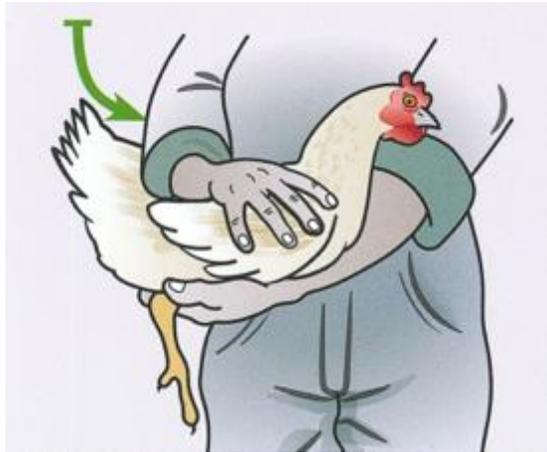
Artikel 19

Nottötung

Im Fall der Nottötung ergreift der Halter der betroffenen Tiere alle Maßnahmen, die erforderlich sind, um die Tiere so bald als möglich zu töten.

Nottötung – welche Schritte sind notwendig?

1. Handhabung und Ruhigstellung von Geflügel



- Bedecken der Flügel mit den Händen
- Unterstützung der Brust

Oder

- Halten des Vogels kopfüber an beiden Beinen (bei kleineren Vögeln)

- Wichtig: Überprüfung der richtigen Größe des Trichters
- Max. 1 Minute (2 Min. bei Truthühner) kopfüber hängen lassen

- Aufhängung mit beiden Beinen
- Kurz Zeit geben sich zu beruhigen vor Betäubung (Hühner bis zu 12 Sek.)
- Max. 1 Minute (2 Min. bei Truthühner) kopfüber hängen lassen

Quelle:

2. Betäubung und Tötung von Geflügel

Betäubung und Tötung von Geflügel



EU VO 1099/2009-Kapitel II-Artikel 4-Betäubungsverfahren-Abs.(1)

Tiere werden nur nach einer Betäubung im Einklang mit den Verfahren und den speziellen Anforderungen in Bezug auf die Anwendung dieser Verfahren gemäß Anhang I **getötet. Die Wahrnehmungs- und Empfindungslosigkeit muss bis zum Tod des Tieres anhalten.**

„einfache Betäubung“: ein Verfahren, welches nicht zum sofortigen Tod führt.

z.B.: nicht penetrierender Bolzenschuss, Elektrobetäubung

→ Im Anschluss ist so rasch wie möglich ein den Tod herbeiführendes Verfahren, wie z. B. Entblutung, Rückenmarkszerstörung, Tötung durch elektrischen Strom oder längerer Sauerstoffentzug anzuwenden

Betäubung und Tötung von Geflügel – Kennzeichen einer guten Betäubung



- Keine regelmäßige Atmung
- Keine Lautäußerungen
- Unkontrolliertes Flattern bzw. Zittern
- Streck – und Beugekrämpfe der Beine
- Kein Blinzeln beim Berühren der Augen

Ggf. muss Nachbetäubung möglich sein!!!

Betäubung und Tötung von Geflügel

Verschiedenste Betäubung- und Tötungsarten, die bei Geflügel zugelassen sind

Mechanische Verfahren:

- ❖ Penetrierender Bolzenschuss
- ❖ Nicht penetrierende Bolzenschuss
- ❖ Schuss mit einer Feuerwaffe
- ❖ Zerkleinerung („Schreddern“; Höchstalter von 72h)
- ❖ Genickbruch (bis zu 5kg)
- ❖ Stumpfer Schlag auf den Kopf (bis zu 5kg)

Elektrische Verfahren:

- ❖ Elektrobetäubung durch Kopfdurchströmung
- ❖ Elektrobetäubung durch Ganzkörperdurchströmung
- ❖ Wasserbad

Verfahren unter Anwendung von Gas:

- ❖ Kohlendioxid in hoher Konzentration
- ❖ Kohlendioxid in zwei Phasen
- ❖ Kohlendioxid in Verbindung mit Edelgasen
- ❖ Edelgase
- ❖ *Reines Kohlenmonoxid*
- ❖ *Kohlenmonoxid in Verbindung mit anderen Gasen*

} *Nicht bei Schlachtung*

Andere Verfahren:

- ❖ Tod durch Injektion

Beispiele für Nottötungsarten beim Geflügel:

Bis fünf kg Lebendgewicht

- Betäubung durch stumpfen Schlag auf den Kopf (Holzknüppel) und Tötung durch mechanischem Genickbruch (Zange) oder Entblutung

Über fünf kg Lebendgewicht

- Betäubung durch einen penetrierenden oder nicht penetrierenden Bolzenschuß und anschließendem mechanischem Genickbruch mit einer Zange oder Entblutung

Betäubung und Tötung von Geflügel – Nottötungsarten Beispiele – mechanischer und manueller Genickbruch



Quelle: QGV

- Mit einer Hand den Vogel anheben und an den Beinen festhalten
- Mit den Fingern der anderen Hand den Hals des Vogels von hinten umfassen
- In einer kontinuierlichen Bewegung beide Hände in schnell und fest in unterschiedliche Richtungen ziehen und dann den Kopf mit einer scharfen Bewegung nach hinten



Quelle:



„Cash poultry killer“



Produktübersicht
CASH Geflügel Killer

accles
& SHELVOKE



ACHTUNG

Niemals die Mündung auf etwas richten, wenn sie nicht beabsichtigen zu schießen. Nicht auf den Körper richten und Hände immer vom der Mündung. Beim Laden oder Entleeren der Patrone ist besondere Vorsicht geboten.

SPANNKAPPE

Zum Spannen ziehen Sie die Spannkappe zurück, bis Sie hören und spüren, dass sie einrastet.

AUSLÖSER

Zum Auslösen des Betäubers drücken. Durch Handfläche oder Finger aktivierbar.

VERSCHLUSS

MÜNDUNGSENDE DER SCHUSSBOLZENFÜHRUNG

VERSCHLUSSKOPF

Muss fest verschraubt sein, sonst besteht die Gefahr von Fehlauslösem.

(50 mm) GEFÄHRZONE

ACHTUNG

Niemals ohne Schutzbrille und Gehörschutz arbeiten.



ACHTUNG

Niemals den Betäuber zum Kühlen ins Wasser tauchen.

Quelle: https://www.efa-germany.com/efa/Betaeuber-und-Kompressor/EFA-Betaeuber-und-Kompressor/EFA-CASH_Poultry_Killer_DE_001580609_V03_2014.pdf

„Schreddern“ der Küken in der EU-VO

EU VO 1099/2009-Anhang 1-Kapitel II

Zerkleinerung:

Dieses Verfahren besteht in der **unmittelbaren Zerstückelung**, die den **sofortigen Tod der Tiere** bewirkt. Der Apparat ist mit schnell rotierenden, mechanisch angetriebenen Messern oder Polystyrennoppen ausgestattet. Die Kapazität des Apparats **muss ausreichen, um auch eine große Zahl von Tieren unverzüglich zu töten.**

Küken mit einem **Höchstalter von 72 Stunden** und Embryonen im Ei

Aktuelle Novelle des österreichischen Tierschutzgesetzes

Verbot der Tötung

§ 6. (1) und (2) ...

(2a) Das Schreddern von lebendigen Küken ist verboten. Ebenso ist das Töten lebensfähiger Küken verboten, sofern diese nicht der Futtergewinnung dienen; dieser Verwendungszweck ist jederzeit auf Verlangen von der Brüterei der Bezirksverwaltungsbehörde nachzuweisen.

In Österreich gab es in den letzten Jahren die Problematik des Schredderns nicht, da die Küken mittels Gas getötet wurden.

QGV

Qualität Gemeinsam Verwirklichen!



**Anerkannter Geflügelgesundheitsdienst
Austrian Poultry Health Service**